

II. Teil.

Geographische Verteilung der Gewerkschaften Anfang 1903.

1. Abschnitt.

Die Hauptzahlen.

Zur allgemeinen Orientierung über die geographische Verteilung der Gewerkschaften für den Anfang des Jahres 1903 dient die folgende Tabelle.

(Tabelle III, S. 31 ff.)

Die Verbände sind zu diesem Zwecke nach der Einteilung der Reichsstatistik (s. Statistik des Deutschen Reiches N. F. 102 u. f. Berufszählung von 1895) in zwei Gruppen B (Bergbau und Hüttenwesen, Industrie und Bauwesen) und C (Handel und Verkehr) getrennt worden.¹⁾ Außerdem wurden sämtliche Verbände, also B + C, zusammengefaßt.

Ein Überblick über die Zahlen ergibt sofort, daß die Gewerkschaftsbildung unter den Arbeitern in Handel und Verkehr viel ungleichmäßiger und viel geringer ist, wie unter den eigentlichen Industriearbeitern. Beides hängt damit zusammen, daß die Arbeiter in den staatlichen Verkehrsbetrieben, die relativ gleichmäßig über das Land verteilt sind, völlig der sozialdemokratischen Gewerkschaftsbewegung entzogen sind. Es überwiegen darum außerordentlich die großen Handelsstädte und unter ihnen wieder die Hafenstädte.

¹⁾ Den letzteren sind die in der Tabelle S. 6 mit einem Sternchen bezeichneten Gewerkschaften zugerechnet, der Gruppe B die übrigen.